

ARCHÄOLOGIE IN NIEDERSACHSEN

Band 6 (2003) – Schwerpunkt: Der historische Moment

Inhalt

- 5 Vorwort Band 6, 2003
- 8 Thema: Der historische Moment - Archäologie im Grenzbereich zur Ereignisgeschichte
Michael Geschwinde
- 17 Als die Asche vom Himmel fiel
Klaus Grote
- 22 Der Blitz im Haus
Rolf Bärenfänger
- 25 Kalkriese - Archäologische Befunde und antike Schriftquellen
Achim Rost
- 30 Die Befunde auf dem "Oberesch" in Kalkriese und die Varusschlacht
Susanne Wilbers-Rost
- 37 In den Sachsenkriegen Karls des Großen gebaut?
Wolf-Dieter Tempel
- 39 Doppelt genäht hält besser?
Erhard Cosack
- 42 Mit der Wasserbautechnik der Holländer
Jürgen Schneider
- 45 Mit Meßseil und Rutenstab
Karsten Kablitz
- 51 Stadt Nienover - Untergang im Feuer
Hans-Georg Stephan
- 56 Einem mittelalterlichen Kirchendieb auf der Spur
Erhard Cosack
- 59 "... und buweden vor 5 nige slote..."
Hans-Wilhelm Heine
- 64 Angriff im Morgengrauen?
Michael Geschwinde
- 69 Isern Hinnerk - einem Mythos auf der Spur
Dietrich Alsdorf
- 72 Burg Lichtenberg; 29. Oktober 1552
Michael Geschwinde

- 78 KZ Bergen-Belsen
Jan Joost Assendorp
- 82 Die Brandgrube des Kreisleiters
Dietrich Alsdorf
- 84 Dem Maulwurf sei Dank
Klaus Gerken
- 87 Mit Magnetik zum Durchblick
Thomas Saile, Martin Posselt
- 91 Land unter am Dämmer
Rainer Kossian
- 96 Frühe Bronzegießer am Nordharz
Immo Heske
- 99 Hof und Rauhtopf
Jörg Eckert
- 102 Tunnelbau und Denkmalpflege
Matthias D. Schön, Jörn Schuster
- 105 Ein germanischer Schuh aus Ostfriesland
Rolf Bärenfänger
- 107 Perlen auf Fäden
Monika Lehmann
- 110 Eine bronzene Riemenzunge - Altfund oder zeitgenössisch?
Wulf Thieme
- 112 30 m unter Tage
Thomas Küntzel, Uwe Lüdecker, Hans-Georg Stephan, Julian Wietholt
- 116 Unter dem Pflaster der Kirchstraße
Bernd Rasink
- 120 Burg Mandelsloh von oben
Lutz Grunwald
- 123 "...und Schatzgräber fanden in den Wällen..."
Hans-Wilhelm Heine
- 125 Falschmünzer und Gerber
Diether Ziermann, Andreas Schäfer
- 128 Aufschlußreiche Flaschenfunde aus dem Peiner Stadtgraben
Thomas Budde
- 132 "das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt..."
Andreas Ströbl

- 136 Steinzeug wie aus dem Mittelalter
Robert Brosch, Johannes Klett-Drechsel, Sonja König, Stefan Krabath, Hans-Georg Stephan
- 140 Archäologisches Zentrum Hitzacker überflutet
Jan Joost Assendorp
- 141 Pinwand: Termine - Bücher - Ausstellungen
- 151 Ihre Ansprechpartner in der archäologischen Denkmalpflege und in den Landesmuseen
- 154 Abbildungsnachweis
- 155 Autorenverzeichnis

Vorwort

Archäologie in Niedersachsen besteht traditionell aus zwei Teilen: den aktuellen Berichten aus der Landesarchäologie und einem Schwerpunktthema. Für das alljährlich von der Redaktion festgelegte Schwerpunktthema werden gezielt Autoren angesprochen, von denen informative Beiträge zu erwarten sind. Das Schwerpunktthema dieses Bandes, Der historische Moment, stellte ein besonderes Wagnis dar: Es geht nicht um ein gut abgrenzbares und erforschtes Thema. Vielmehr geht es um den Versuch, nicht nur historische Zustände, sondern auch konkrete Vorgänge und Ereignisse zu beleuchten und nachzuweisen. Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Archäologie und traditioneller Geschichtswissenschaft muß mit kriminalistischer Akribie und methodischer Sorgfalt geführt werden. Der Archäologie kommt dabei die Aufgabe der Spurensicherung zu, ergänzend, kontrollierend oder auch korrigierend zu den in den Schriftquellen überlieferten Aussagen von Zeugen und Beteiligten. Im Extremfall muß die Analyse der Archäologen soweit hieb- und stichfest sein, daß sie auch dann ein Ereignis erschließen läßt, wenn die schriftlichen Quellen hierzu vollständig schweigen.

Ereignisgeschichtliche Deutungen archäologischer Grabungsbefunde werden nur selten vorgenommen. Als sich das Redaktionsteam für diesen Themenschwerpunkt entschied, herrschte die Befürchtung vor, daß wohl nur wenige Beiträge eingehen würden. Um so größer war die Überraschung, als es schließlich nicht weniger als 17 Artikel aus der Feder von insgesamt 16 Autoren waren, die dieses Thema von vielen Seiten beleuchten. Die große Resonanz zeigt uns, daß offensichtlich viele Archäologen bereit sind, neue Fragen an gewohnte Quellen zu stellen.

Archäologie quo vadis? Während gut besuchte große Ausstellungen eine Flut von populären Schriften und Fernsehsendungen dem ungebrochenen und sogar steigenden Interesse der breiten Öffentlichkeit Rechnung tragen, beginnen in Niedersachsen angesichts leerer Kassen im Kulturbereich grundlegende Diskussionen über Organisationsstrukturen in der Denkmalpflege. Unser kleines Fach wird sich wieder seiner Haut wehren müssen, damit die Befähigung zur Bewältigung der Aufgaben nicht noch weiter eingeschränkt wird. Vor diesem

Hintergrund stellen die Kolleginnen und Kollegen die Leistungsbereitschaft der niedersächsischen Archäologie auch in diesem Band wieder unter Beweis. Sie werden sich an den künftigen Debatten konstruktiv beteiligen und dabei stets ein gewichtiges Argument auf ihrer Seite haben: Immer noch sind wesentliche Elemente der niedersächsischen Ur- und Frühgeschichte weitgehend unbekannt und unerforscht, während das Gefährdungspotential für den Bestand der archäologischen Quellen so groß ist wie nie zuvor.